

FDP-Fraktion, Minoritenstr 2-6 ,40878 Ratingen

An den
Bürgermeister der Stadt Ratingen
Klaus Konrad Pesch
Minoritenstr.2-4
40878 Ratingen

FDP Fraktion Ratingen

Dr. Markus Sondermann
Fraktionsvorsitzender

Tel: 02102/ 550- 1230

fraktion@fdp-ratingen.de
www.fdp-ratingen.de

1. Februar 2021

per Mail: buero.buergermeister@ratingen.de

**Anfrage: Stand der Digitalisierung der Schulen: Konkret!
Zahlen/Daten/Fakten**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pesch,

nicht zuletzt die Corona-Pandemie und die in Folge notwendige Umstellung auf digitale Unterrichtsangebote hat die vielfältigen Herausforderungen der digitalen Infrastruktur an Schulen unter Beweis gestellt.

Die Digitalisierung der Schulen verläuft dennoch nach wie vor schleppend. Die Corona-Pandemie hat verschiedene Schwächen aufgezeigt, die bereits viel früher hätten angegangen werden müssen. Mit dem DigitalPakt Schule aus dem Jahr 2018 und zuletzt weiteren Fördergeldprogrammen stellen Land und Bund eine Reihe an Mitteln bereit, um Schulen, Lehrpersonal und bedürftige Schülerinnen und Schüler mit den notwendigen Breitband-Anschlüssen, Digitaler Infrastruktur und Geräten auszustatten.

Wir erleben zum Teil hitzige und emotionale Debatten über das Thema. Auf der einen Seite wurde im Kommunalwahlkampf von Seiten der Verwaltungsspitze mehrmals darauf hingewiesen, dass Ratingen bei der Digitalisierung der Schulen Vorreiter wäre. Auf der anderen Seite erreichen uns immer wieder Berichte aus unseren Schulen und der Lehrerschaft, wonach in den letzten Jahren kaum Fortschritte erreicht worden wären.

In der PPP vom 18. Dezember 2019 „Digitalpakt Schule“ (Anlage zum Protokoll AK IT vom 18. Dezember 2019) sind Maßnahmen/Voraussetzungen beschrieben. Ob und in welchem Umfang diese umgesetzt wurden, ist uns nicht bekannt.

Die Schulen bleiben vorerst geschlossen. Gesundheit geht vor. Obwohl man seit März 2020 Zeit hatte, sich mit der Digitalisierung des Unterrichts zu beschäftigen, ist Online-Unterricht eher die Ausnahme. Als Gründe werden „fehlende Gelder für IT-Kräfte und -Material“ oder „Zeitmangel“ aufgrund des intensiven „Pandemie-Managements“ genannt. Auch in Ratingen ist man offensichtlich erst durch eine Pandemie auf die Idee gekommen, dass es sinnvoll gewesen wäre, sich schon viel früher mit der Umsetzung der seit Jahren ganz oben auf der Agenda stehenden Digitalisierung von Schulen zu beschäftigen.

Die Digitalisierung unserer Schulen ist eine der dringendste Aufgabe in unserer Stadt. Die FDP Fraktion unterstützt dabei jede Maßnahme, die der Umsetzung dient!

Um ein Bild über den Stand des Fortschritts der Digitalisierung unserer Schulen und der Inanspruchnahme der Mittel in Ratingen zu erhalten, bitten wir Sie **gemäß § 17 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Ratingen** um

schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

I. Fördermittel

1. DigitalPakt

Die Fördersumme für die Ratinger Schulen aus dem DigitalPakt beträgt € 2.167.088,00 (vgl. Chart 18 der PPP vom 18.12.2019):

- a. Wie viel Euro aus dem DigitalPakt wurde von Seiten der Stadt beantragt?
- b. Wie viel Euro aus dem DigitalPakt sind bisher ausgezahlt worden (wann?) bzw. soll noch ausgezahlt werden?
- c. Sofern nicht alle Gelder abgerufen worden sind: Warum hat die Stadt Ratingen nicht die gesamten Fördermittel beantragt? Was sind die Gründe?

2. Weitere Förderprogramme

Welche Mittel wurden wann in welcher Höhe (bitte auch bei der Nennung der maximalen Fördergrenze) aus anderen Förderprogrammen für die Digitalisierung unserer Schulen und der Bildung beantragt bzw. ausgezahlt?

II. Ausstattung der Schulen

1. Internetanbindung

- a. Welche Schulen sind an die Breitbandversorgung angeschlossen?
 - aa. Wie hoch ist die verfügbare Bandbreite?
 - bb. Ist die Verkabelung in den Klassen/Lehrerzimmern?
- b. Welche Schulen sind noch nicht angeschlossen? Wann erfolgt dies?

- c. An welchen Schulen gibt es noch kein WLAN?
- d. An welchen Schulen kann das WLA ausschließlich von Lehrkräften benutzt werden?

2. Technische Ausstattung/Schulen

Es ist absehbar, dass in den nächsten Wochen auch der Präsenzunterricht nur eingeschränkt – beispielsweise mit kleineren Klassen bzw. in hybrider Form - wieder eingeführt werden kann.

- a. Welche technischen Ausstattungen (z.B. White Boards, Smart TV) sind für unsere Schulen angeschafft? (Anzahl pro Schule)?
- b. Nach Aussage des Schuldezernenten Herr Steuwe im JR im Dezember 2020 hat die Stadt 2.500 iPads angeschafft, von denen 650 an Lehrerinnen und Lehrer verteilt wurden. Wer hat die übrigen 1.350 iPads erhalten? Wo sind sie?
- c. Ferner seien – so Herr Steuwe - weitere 1200 iPads bestellt worden, allerdings derzeit nicht lieferbar. Welche Maßnahmen hat die Stadt unternommen, um diesen Ausfall zu kompensieren? Wann kann mit der Lieferung gerechnet werden.
- d. Im JR wurde berichtet, dass Geräte für die Schulen zwar vielfach angeschafft worden sind, könnten aber nicht genutzt werden. Die Smart-TVs sind so wackelig befestigt, dass man sie nicht anfassen darf und sind nicht überall angeschlossen. Ferner wurde vom „schwächelnden Internet“ bis zum kompletten Verbindungsabbruch berichtet.
 - aa. Sind diese Fehler wie angekündigt im Januar 2021 behoben?
 - bb. Konkret: In welchen Schulen sind die Internetanbindung und die digitale Ausstattung bereits so gut, dass in vielen Klassenräumen gleichzeitig digitale Angebote bis hin zum hybriden Unterricht stattfinden können?

3. Technische Ausstattung/Schüler, Schülerinnen

Der Fernunterricht ist besonders für die Schülerinnen und Schüler eine Herausforderung, die zu Hause über keine passenden und eigenen Endgeräte verfügen.

- a. Wie viele Leihgeräte wurden bisher von der Stadt bis Dezember 2020 den Schülern/Schülerinnen bereitgestellt?
- b. Wie viele sollen noch bis wann ausgegeben werden?

III. Unterstützung/Digitaler Hausmeister

Die FDP Fraktion fordert seit Jahren einen „digitalen Hausmeister“, der zum einen die digitalen Geräte und Endgeräte installiert und zum anderen bei Bedarf diese auch warten kann.

1. Welche Pläne hat die Stadt, um Lehrkräfte bei der Installation und Wartung der digitalen Technik in den Schulen zu unterstützen?
2. Wie viele Mitarbeiter der Verwaltung sind bisher dafür verantwortlich?
3. Welche Ausbildung haben sie?

IV. Ausblick: Masterplan digitale Schulen

1. Gibt es einen Masterplan Digitale Schulen?
 - a. Wenn ja: was sind die definierte Ziele, Inhalt und Zeitpläne?
 - b. Wenn nein: Warum nicht? Bis wann wird die Verwaltung einen solchen aufstellen?

2. Der Schuldezernent Herr Steuwe verlässt die Verwaltung Ende März 2021.
 - a. Wer im Verwaltungsvorstand ist für dieses Thema dann verantwortlich?
 - b. Sofern ein neuer Mitarbeiter dafür verantwortlich sein wird:
Wie wird sichergestellt, dass durch Einarbeitungszeit (Grundsatzanalyse was fehlt, was müssen wir eigentlich tun) nicht wertvolle Zeit verloren geht?
(Wir erinnern daran, dass vor Jahren der Beigeordnete Flohr für diesen Bereich eingestellt wurde und wir (leider) nun schon seit Jahren bildungstechnisch auf den hinteren Rängen liegen).

Wir sind uns alle einig, dass dieses für unsere Stadt wichtige Thema nun zügig gelöst muss. Dazu brauchen wir alle den Willen und Antritt dazu.

Vielen Dank für eine zeitnahe schriftliche Beantwortung unserer Fragen, spätestens bis zum Ende der Haushaltsberatungen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Markus Sondermann
Fraktionsvorsitzender



Jürgen Stuers
stellv. Fraktionsvorsitzender



Christian Lang
Ratsmitglied

gez. Manfred Kleinen
Ratsmitglied

Gez. Hannelore Hanning
SB Schulausschuss

gez. Alexander Steffen
SB Digitalausschuss